

中山大学

二〇一〇年攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码: 624

科目名称: 基础德语

考试时间: 1 月 10 日 上 午

考生须知

全部答案一律写在答题纸上，
答在试题纸上的不得分！请用蓝、
黑色墨水笔或圆珠笔作答。答题
要写清题号，不必抄题。

I. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein.(10%)

1. _____ teilweise enormer Temperaturunterschiede kam es letzte Nacht zu heftigen Gewittern.
2. _____ einer Unwetterwarnung wurden verschiedene Freiluftveranstaltung nicht abgesagt.
3. Die Bevölkerung in den Küstenregionen fliehen _____ dem herannahenden Hurrikan.
4. _____ sein Angebot, sie zu heiraten, hat sie sich sehr gewundert.
5. Fast 80 % aller Gewerkschaftsmitglieder wehrten sich _____ das Schlichtungsangebot.
6. In der Verkaufshalle hat es überall _____ Fisch gerochen.
7. Die angeklagten Kriminellen sollen angeblich _____ Waffen und Kokain gehandelt haben.
8. Vor drei Tagen ist der Patient nach langem Leiden _____ Herzversagen gestorben.
9. Alle Hausbewohner konnten _____ größere Verletzungen das brennende Haus verlassen.
10. _____ der kommenden Feiertage bleibt unsere Praxis geschlossen.

II. Ersetzen Sie die unterstrichenen Ausdrücke durch PartizipI oder PartizipII und formen Sie entsprechend um.(5%)

Beispiel: Der Mann ging aus dem Zimmer. Dabei lachte er laut.

Lösung: Der laut lachende Mann ging aus dem Zimmer.

Beispiel: Der Dieb fand den Schmuck nicht. Der Schmuck war in einem Tresor versteckt.

Lösung: Der Dieb fand den in einem Tresor versteckten Schmuck nicht.

1. Die Vögel, die fröhlich vor sich hinzwitschern, sitzen auf den Bäumen.
2. Die Frau, die vor ein paar Stunden am Herzen operiert wurde, schläft noch ruhig.
3. Der Junge gibt nur freche Antworten. Er ist sehr schlecht erzogen.

考试完毕，试题和草稿纸随答题纸一起交回。

第 1 页 共 6 页

4. Das Kind fürchtet sich stets im Dunkeln. Es geht nachts immer ins Elternbett.
5. Die Hausfrau kocht Suppe und telefoniert dabei.

III. Welcher Konnektor passt?(5%)

(da, wenn, weil, und, deshalb, wegen, warum, denn, deshalb, nämlich)

1. Anja kommt von einem Vorstellungsgespräch zurück _____ trifft mit ihren Bekannten.
2. _____ Anja ihren Beruf nennt, sind viele Leute erstaunt.
3. Anja ist _____ Industriemechanikerin.
4. _____ das ein Männerberuf ist, muss sie oft erklären, _____ sie sich für diesen Beruf entschieden hat.
5. Für sie war die Wahl ganz einfach, _____ ihr Vater und ihre Brüder sind auch Industriemechaniker.
6. _____ haben sie ihre Pläne immer unterstützt.
7. _____ nur wenige Frauen diese Berufsausbildung haben, war es für sie schwer, eine Stelle zu finden.
8. _____ wollte sie manchmal schon aufgeben und einen anderen Beruf wählen.
9. Aber schließlich hat sie _____ ihrer guten Zeugnisse doch noch eine Stelle gefunde

IV. Was passt?(5%)

1. *unaufhaltsam* oder *ungehalten*?

Der Richter war _____ über die Äusserung aus dem Publikum.

2. *bemerken* oder *berichten*

Ich möchte noch kurz _____, dass wir uns heute Abend um 20 Uhr wieder hier treffen.

3. *Menschen* oder *Leute*?

Ich möchte Land und _____ kennen lernen.

4. *ernstlich* oder *ernsthaft*

Sie unterhielten sich _____.

5. *aufweisen* oder *aufzeigen*

Die Ware _____ viele Mängel _____.

V. Wie heißt der Konjunktiv II? Schreiben Sie um. (5%)

Beispiel: Paul hat keine Zeit. Er kommt nicht.

Lösung: Wenn Paul Zeit hätte, käm er.

1. Richard ist nicht in der Kommission. Er weiß nichts über die Untersuchung.
2. Klaus hat kein Japanisch gelernt. Er kann die Straßennamen in Tokio nicht lesen.

3. Susanne ist zu jung. Sie darf nicht in die Disco.
4. Sabine braucht eine neue Arbeit. Sie geht zum Arbeitsamt.
5. Martha hat kein Geld. Sie kann nicht verreisen.

VI. Setzen Sie die fehlenden Wörter ein.(10%)

(total, ungemein, extrem, relativ, sehr, ausgesprochen, ganz, ziemlich, absolut, kaum)

Beispiel: Der _____ anspruchsvolle Mann sucht seit 10 Jahren eine Partnerin.
 Lösung: Der äußerst anspruchsvolle Mann sucht seit 10 Jahren eine Partnerin.

1. Ich bin dieses Mal mit dir _____ gleicher Meinung.
2. Mama, ich hab dich _____ sehr lieb.
3. Unser Urlaub in der Karibik war _____ interessant.
4. Wir sind _____ stolz auf unseren Sohn.
5. Karsten treffe ich _____ häufig in der Mensa.
6. Der Löwe sieht doch _____ harmlos aus.
7. Vor einer Prüfung bin ich meistens _____ nervös.
8. In diesem Restaurant gibt es einen _____ schlechten Service.
9. Der Autofahrer hat sich in der Linkskurve _____ überschätzt und flog raus.
10. Er war drei Stunden bei mir, aber er hat _____ etwas gesagt.

VII. Erklären Sie die Redewendungen und Sprichwörter.(15%)

Beispiel: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!

→ Die Kinder weisen ähnliche Charakterzüge wie die Eltern auf

1. Ein gutes Gewissen ist ein Ruhekissen.
2. Ins kalte Wasser geworfen werden.
3. Da liegt der Hase im Pfeffer.
4. Das ist ja ein dicker Hund!
5. Da lachen ja die Hühner!

VIII. Ersetzen Sie die unterstrichenen Ausdrücke durch ein passendes Modalverb und formen Sie entsprechend um. (15%)

Beispiel: Das ist möglicherweise auch ein Grund dafür.

Lösung: Das könnte auch ein Grund sein.

1. Es wäre besser gewesen, wenn sich der Student an einer kleineren Universität eingeschrieben hätte.
2. Angeblich ist das Interesse der Studenten an politischen Fragen stark zurückgegangen.
3. Es ist notwendig, das Jobben während des Semesters zu vermeiden, um zügig mit dem Studium voranzukommen.
4. Die meisten der befragten Studenten behaupten, dass sie im Fachlichen gute Fortschritte gemacht haben.
5. Die Vorhänge hingen wahrscheinlich schon Jahrzehnte dort.

IX. Lesen Sie bitte den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen. (20%)

Spielraum für Entlastung schwindet

Angesichts der Milliardenlöcher im Haushalt sieht die künftige Koalition die Spielräume für Steuerentlastungen und Investitionen schrumpfen. Die versprochene Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibeträgen ist möglicherweise wieder vom Tisch. Stattdessen solle lediglich das steuerfreie Existenzminimum für Kinder erhöht werden, berichtete das Magazin *Focus*.

Auch Hessens Ministerpräsident Roland Koch (CDU) betonte, beim Kindergeld sei nichts entschieden. Kanzlerin Angela Merkel erwägt laut *Spiegel* zudem, die erst vor kurzem beschlossene Schuldenbremse schon im ersten Jahr ihrer Wirksamkeit 2011 außer Kraft zu setzen.

Die Union ist jedoch offenbar bereit, der FDP beim Thema Steuersenkungen, einem der schwierigen Themen der schwarz-gelben Koalitionsverhandlungen, entgegenzukommen. Das Kanzleramt sieht laut *Spiegel* für Entlastungen und Investitionen noch einen Spielraum von rund 20 Milliarden Euro bis 2013. Hinzu komme ein Länderanteil in der gleichen Höhe. Mit zwei Dritteln des Geldes soll das wichtigste Wahlversprechen der FDP, Steuersenkungen, eingelöst werden. Das übrige Drittel könne laut Union etwa in Bildung investiert werden.

Doch die FDP sieht das vermeintliche Zugeständnis kritisch. Ihr Finanzexperte Hermann Otto Solms räumte ein, dass es nur geringe Spielräume für die versprochenen Steuerentlastungen gebe: „Die Große Koalition hat uns einen finanziellen Scherbenhaufen hinterlassen“, sagte er der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung*. Um die Bedingungen der in der Verfassung neu eingerichteten Schuldenbremse zu erfüllen, müssten in der kommenden Legislaturperiode rund 30 Milliarden Euro eingespart werden. Das schränke die Möglichkeiten für umfangreiche Steuerentlastungen ein.

Solms bekräftigte jedoch, dass Steuerentlastungen nach wie vor eine Bedingung der FDP für eine Koalition mit der Union seien. Nach *Spiegel*-Informationen kündigte Solms aber bereits an,

dass die FDP ein einfacheres Steuersystem mit nur noch drei Sätzen in dieser Legislaturperiode nicht mehr für realisierbar hält.

Auch aus der CDU kommt Kritik. „Für schnelle Entlastungen sehe ich keinen Spielraum“, sagte Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich dem *Spiegel*. Erst müsse der Bundeshaushalt konsolidiert werden. Bundeskanzlerin Merkel wolle dagegen schon im Jahr 2011 eine Sonderklausel der neuen Schuldenregel in Anspruch zu nehmen. Diese erlaube es der Regierung, in „außergewöhnlichen Notsituationen“ mehr Schulden aufzunehmen.

Mit dem offenbar vereinbarten Verzicht auf eine Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibetrag tragen Union und FDP schon jetzt der angespannten Haushaltslage Rechnung: Geplant war, die Kinderfreibeträge auf 8004 Euro zu erhöhen und mehr Kindergeld zu zahlen. Zum 1. Januar 2010 solle lediglich das steuerfreie Existenzminimum für Kinder von aktuell 6024 Euro an die gestiegenen Lebenshaltungskosten angepasst werden.

Die Entlastung von Familien mit Kindern durch die Anhebung der Freibeträge auf das Niveau der Erwachsenen und der entsprechenden Kindergelderhöhung würde den Staat schon 2010 rund zehn Milliarden Euro zusätzlich kosten, sagte der bayerische Finanzminister Georg Fahrenschon. Der CSU-Politiker ist Mitglied der Steuer- und Finanzen-Arbeitsgruppe. Bevor das Kindergeld angehoben werde, müssten zuerst die Krisen verschärfenden Elemente aus der Unternehmensteuer beseitigt und dann in mehreren Schritten der Abbau der sogenannten kalten Progression bei der Einkommensteuer in Angriff genommen werden.

Der SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier sieht sich in diesem Fall in seinen Befürchtungen bestätigt: Die schwarz-gelbe Koalition werde den Bürgern einiges zumuten – wenn auch erst nach der nordrhein-westfälischen Landtagswahl im Mai. „Ich bin sicher: Danach kommen die Grausamkeiten. Denn was jetzt an Steuersenkungen beschlossen wird, muss irgendwann bezahlt werden“, sagte der scheidende Außenminister.

...

(Zeit Online, 10.10. 2009)

Fragen zum Text:

1. Worum handelt es sich in dem Text?
2. Welche Meinungsverschiedenheiten zwischen der CDU und FDP in der Frage der Steuersenkungen finden Sie im Text?
3. Was von dem Plan zur Entlastung der Familien mit Kindern solle die Regierung in die Tat umsetzen?
4. Der SPD-Fraktionschef ist skeptisch zu Steuersenkungen. Was meint er Ihrer Ansicht nach mit „...Danach kommen die Grausamkeiten“?
5. Wie würden Sie die unterstrichenen Teile der folgenden Sätze anders sagen?
 - a. Die versprochene Erhöhung von Kindergeld und Kinderfreibeträgen ist möglicherweise wieder vom Tisch.
 - b. Bevor das Kindergeld angehoben werde, müssten zuerst die Krisen verschärfenden Elemente aus der Unternehmensteuer beseitigt und dann in mehreren Schritten der Abbau der sogenannten kalten Progression bei der Einkommensteuer in Angriff genommen werden.

X. Übersetzen Sie bitte den folgenden Text ins Deutsche. (20%)

改革开放后, 中国的涉外婚姻大量增加。起初, 涉外婚姻多为中国女性嫁给欧美发达国家的外国男性, 不少中国女子把结婚作为出国的途径, 目的是到国外去享受富裕的生活。随着中国经济的发展, 国民生活水平大幅提高, 涉外婚姻中双方在收入、年龄、受教育程度上的差距明显缩小, 不再是几十年前清一色的中国女子嫁给外国男子, 外国女子和中国男子组成的家庭也不断增加。根据上海市去年 9 月发布的统计数据, 涉外婚姻中, 中国男性的人数已经由 1985 年的 91 人上升至 2005 年 372 人, 而且, 越来越多的人婚后与配偶双双留在中国。

XI. Übersetzen Sie bitte den folgenden Text ins Chinesische. (20%)

Hochhöfen und Stahlhütten – das war einmal. In die Kathedralen (圣地) der Industriegeschichte sind längst die Künstler, Musiker, Designer und Gastronomen eingezogen. Das Ruhrgebiet erfindet sich neu.

Das Ruhrgebiet hat zwei Gesichter. Und die haben so viel miteinander zu tun wie ein Schwarzweiß-Film mit einer 3D-Projektion. Da gibt es das nicht auszuradierende Bild mit den rauchenden Schloten und ratternden Fördertürmen. Und dann das weniger bekannte mit innovativen Unternehmen, jungen Hochschulen, experimentellen Schauspielhäusern und Biergärten an der Ruhr. Dazwischen liegen 50 Jahre und die radikale Umwälzung vom größten Industriegebiet Europas zu einer dynamischen Wirtschaftsregion. Strukturwandel ist der nüchterne Begriff für diesen schmerzhaften Prozess.

„Wir haben uns den Kohlenstaub aus dem Gesicht gewischt“, heißt es in einer Darstellung der Stadt Essen. Sie will das neue Bild des Ruhrgebiets promoten. 2010 kann Essen gemeinsam mit 52 anderen Städten und Gemeinden zwischen Duisburg im Westen und Dortmund im Osten zeigen, wie das Ruhrgebiet wirklich ist. Eine EU-Expertenjury (die Jury: 评审委员会) wählte sie für dieses Jahr zur Kulturhauptstadt Europas. Die Jury überzeugte das Konzept von der Entwicklung einer Region zu einer Kulturmetropole neuen Typs. Die Stadtlandschaft mit den kaum erkennbaren Grenzen präsentiert unter dem Motto „Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel“. Zehn Leitprojekte in den Themenfeldern „Stadt der Möglichkeiten“ werden derzeit vorbereitet.

XII. Nehmen Sie bitte zu der folgenden Frage Stellung. (ca. 150 Wörter) (20%)

Welchen Einfluß hat in China die Familie auf die Berufswahl der Kinder?